

## Verantwortlich für die Ausstellung:

Hospiz-Team Nürnberg e.V. in Kooperation mit Hospizakademie



Trauerhilfe Stier und evangelische stadtakademie nürnberg

## Ansprechpartner und V.i.s.d.P.

Diakon Dirk Münch  
Hospiz-Team Nürnberg e.V.  
Deutschherrnstraße 15 -19  
90429 Nürnberg  
Tel. 0911 2877349  
muench@hospiz-team.de

## Ausstellungsort und Veranstaltungsräume:

Ausstellungshallen des LOFTWERK Nürnberg (ehem. Vereinigte Fränkische Schuhfabriken in der Nähe von MAN)  
Ulmenstr. 52A, 90441 Nürnberg  
Eingang neben ETAP Hotel, Fahrstuhl vorhanden  
U1/U11 U-Bahnstation Frankenstraße; Straßenbahn Linie 4 Station Dianaplatz; Buslinien 51, 58,65 Station Vogelweiherstraße



## Freitag, 20. Juli 2012 • 19.00 Uhr Übergangsweise

Kabarett zu Leben, Sterben und Tod  
Der lebenswerte Chaos Sepp Todt ist eine Person, die hinter das Geheimnis des Lebens und Sterbens schauen möchte. Todt begibt sich auf die Reise in seine Vergangenheit und hinaus in die Welt. Sein Blick geht in andere Religionen und Kulturen, zu Philosophen, Bestattungsunternehmen und zeitgeistlichem Ableben. Dann begegnet Sepp Todt dem richtigen Tod...  
Künstler: Karl-Heinz Krätzer, Kabarettist; Franz Frank, Pianist  
Eintritt: 9 Euro / 7 Euro, Kartenvorverkauf im I-Punkt/eckstein, Tel. 0911 214-2140

## Montag, 23. Juli 2012 • 19.00 Uhr Geschenkte Zeit - Menschen begegnen Sterben und Tod

Lesung  
14 ganz unterschiedliche Menschen erzählen lebensnah und realistisch über ihre Erfahrungen, Empfindungen und Gefühle in der Begleitung mit nahestehenden sterbenden Menschen. Nichts wird beschönigt, alle Schwierigkeiten werden als notwendig und bewältigbar akzeptiert. Sie machen Betroffenen Mut, sich auf das eigene Erleben einzulassen und legen Zeugnis ab, wie der bevorstehende Tod alle Beteiligten verändern kann.  
Referentin: Traute Neumann, Autorin, Herausgeberin  
Kosten: Eintritt frei, Spende erwünscht

## Mittwoch, 25. Juli 2012 • 19.00 Uhr Gepflegt, behütet und umsorgt - Palliative Care

Vortrag  
Tod und Sterben sind normale Vorgänge des Lebens. Trotzdem ist die Konfrontation mit Krankheit und Tod oft schwer zu ertragen - für den Todkranken ebenso wie für die Angehörigen. In dieser Situation emotionaler Angespanntheit müssen Erkrankter, Angehörige und Freunde ihren Weg des Abschieds finden, Entscheidungen treffen und organisatorische Probleme bewältigen. Palliative Care bietet Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in dieser Krankheits- und Sterbephase.  
Referentinnen: Dr. med. Gerda Hofmann-Wackersreuther, ärztliche Stationsleitung; Helga Bayerlein, pflegerische Stationsleitung  
Kosten: Eintritt frei, Spende erwünscht

## Freitag, 27. Juli 2012 • 19.00 Uhr Trauer - eine Chance zum Leben?

Vortrag  
So unterschiedlich die Menschen, so unterschiedlich ihre Trauer. Viele Menschen erleben ihre Trauer als Chaos der Gefühle. Ihr Verhalten erscheint ihnen selber rätselhaft, sie stehen buchstäblich „neben sich“. Welche Ressourcen können sie für die Erleichterung und letztendlich Bewältigung der Trauer aktivieren und nutzen?  
Referent: Walter Lupp, Pfarrer, Trauerintensivberater  
Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

## Montag, 30. Juli 2012 • 19.00 Uhr Tod und Wandel im Märchen

Vortrag mit Märchenerzählung  
Alte Volksmärchen erzählen ganz unbefangen vom Tod: man kann ihm begegnen, man kann ihn wegschicken, man kann ihn sogar zum Helfer haben. Oft erzählen sie davon, dass die Toten näher sind, als wir manchmal glauben. Was können diese alten Geschichten, in denen sich uralter Volksglaube spiegelt, mit uns im 21. Jahrhundert zu tun haben? So werden die Märchen in den Mittelpunkt der Ausführungen gestellt, die Trost spenden und helfen, dass der Tod etwas selbstverständlicher ins Leben einbezogen wird.  
Referentin: Silvia Petek, Märchenerzählerin  
Kosten: 5 Euro /2,50 Euro

## Mittwoch, 01. August 2012 • 19.00 Uhr Die Kunst des Sterbens

Von der Schwere und der Leichtigkeit, sich Sterbenden und dem Sterben zu nähern

Vortrag  
Der Referent berichtet über seine langjährige Erfahrung mit sterbenden Menschen, ihren Angehörigen und den Behandlungsteams. Gibt es ein „richtiges“ Sterben? Braucht ein Sterbender Gesellschaft? Wer leidet beim Sterben „am meisten“?  
Referent: Richard Schuster, Krankenhausseelsorger  
Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

## Freitag, 03. August 2012 • 19.00 Uhr Noch mal leben - bis zum Schluss

**Finnissage**  
Zum Abschluss der Ausstellung treten die Porträts in Korrespondenz mit literarischen Texten über das Leben und Sterben. Die musikalische Untermalung sorgt für eine Atmosphäre der Besinnung und des Nachspürens.  
Referentin: Steffi Zachmeier, Musikerin  
Kosten: 5 Euro /2,50 Euro

## Sonntag, 01. Juli, 08. Juli, 15. Juli, 22. Juli, 29. Juli • jeweils 17.30 Uhr Meditationen am Sonntagabend

Jeden Sonntagabend findet zum Tagesabschluss eine meditative Andacht statt. Sie sind eingeladen, sich im Angesicht der besonderen Ausstellungsatmosphäre zu besinnen, nachzudenken und zur Ruhe zu kommen.  
01.07.2012 Theo Kellerer, Prälat  
08.07.2012 Wolfgang Butz, Dekan  
15.07.2012 Walther Lupp, Pfarrer  
22.07.2012 Jürgen Kaufmann, Pastoralreferent  
29.07.2012 Regine Rudert-Gehrke, Pfarrerin  
Kosten: Eintritt frei

## Montag, 02. Juli 2012 • 17.30 Uhr Donnerstag, 19. Juli 2012 • 17.30 Uhr Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Die Führung (1 h) ermöglicht den Besucher/innen, die Aussagekraft der ausgewählten Bilder und Lebensgeschichten tiefer zu erschließen. Die Betrachtung der Porträts lädt ein, auch über das eigene Leben und die eigenen Bilder vom Sterben und Tod nachzudenken. Die Führungspersonen (Hospizhelfer und Hospizhelferinnen) verstehen sich als Dialogpartner/innen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig  
Führungsgebühr: 1 Euro + Eintritt in die Ausstellung

Organisierte Führungen für  
- Klassen aller Schultypen ab der 9. Jahrgangsstufe  
- Klassen der Kranken- und Altenpflegeschulen  
- Erwachsenengruppen, z.B. von Kirchengemeinden, Seniorenclubs, Vereinen etc..

Hospizhelferinnen und Hospizhelfer bringen ihre Kenntnisse aus der Begleitung Sterbender ein und wurden für die Führungen geschult. Die Dauer der Führung für Schulklassen ist auf 1,5 h konzipiert. Die Führung beinhaltet eine Gesprächsrunde zu Beginn und ein Reflexionsgespräch zum Abschluss in einem separaten Gruppenraum. Nach Absprache können auch andere Führungszeitdauern organisiert werden.  
Reservierung bei Hospiz-Team Nürnberg  
Regine Rudert-Gehrke, Tel. 0911 28 77 349  
Noch-mal-leben@hospiz-team.de,  
Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr  
www.noch-mal-leben-nuernberg.de

Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, im geschützten Raum persönliche Beratung zu erhalten.

## Sarg-Kunst - Kunst-Sarg

Die gestalterische Kunst besitzt mitunter die Gabe, Denk- und Gewohnheitsmuster zu öffnen. Der Auseinandersetzung mit traditionell geprägten Sargformen und Sargoberflächen haben sich über 10 Künstler gestellt. In unmittelbarer räumlicher Nähe zur Ausstellung „Noch mal leben“ können Sie diese interessanten Ergebnisse betrachten.



# Noch mal leben

Eine Ausstellung über das Sterben

Texte: Beate Lakotta Fotos: Walter Schels

Veranstaltungen zur Ausstellung

22. Juni bis 3. August 2012

### Wer beschäftigt sich schon gerne mit dem Thema Tod?

Und doch sind die Erfahrungen, die man in der Begegnung mit Sterbenden und Toten macht, tiefgreifend und eindringlich.

### Wer denkt schon gerne an seinen eigenen Tod?

Und doch holt dieses Thema immer wieder jeden ein – in der Familie, im Freundeskreis, einmal bei sich selbst.

### Wer geht schon gerne in eine Ausstellung, die Bilder vom Sterben und Tod zeigt?



Es lohnt sich, die Gelegenheit zu nutzen, damit Angst und Scheu nicht die persönliche Auseinandersetzung blockieren.

Es lohnt sich, anhand der Aussagen von in der Hospizarbeit engagierten Menschen zu lernen, ihre Erfahrungen zu hören und so zum Nachdenken zu gelangen.

Es lohnt sich, in die Gesichter und Geschichten einzutauchen, um innerlich gestärkt das eigene Leben, zu dem Sterben und Tod, aber auch Freude und Glück gehören, intensiv in den Blick zu nehmen.

Der Fotograf Walter Schels und die Journalistin Beate Lakotta baten unheilbar Kranke, sie in ihren letzten Tagen und Wochen begleiten zu dürfen. Aus diesen Begegnungen entstanden einfühlsame Porträts und Interviews von Menschen, die ihrem Tod sehr nahe sind. Die Aufnahmen für die schwarz-weißen Großformate entstanden kurze Zeit vor und unmittelbar nach dem Tod der Porträtierten.

Die Ausstellung berichtet von den Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen der Sterbenden und lässt sie noch einmal zu Wort kommen. Die meisten der sechszwanzig Porträtierten haben ihre letzte Zeit in einem Hospiz verbracht. Wer hier einzieht, weiß, dass er nicht mehr viel Zeit hat, seine persönlichen Dinge zu regeln. Nur eine kurze Spanne bleibt, um Bilanz zu ziehen, Frieden mit sich und anderen zu machen, sich mit dem Tod zu befassen und mit der Frage nach dem Danach. Und doch ist hier kaum ein Mensch ohne Hoffnung: auf einige Tage mehr, auf ein gutes Ende oder darauf, dass der Tod nicht das Ende von allem sein möge.

Der Fotograf Walter Schels, geboren 1936, wurde bekannt durch Charakterstudien von Menschen und Tieren. Beate Lakotta, geboren 1965, ist Redakteurin im Wissenschaftsressort des „Spiegel“. Für ihre im „Spiegel“ veröffentlichte Reportage „Noch mal leben vor dem Tod“ wurden beide mit dem „Hansel-Mieth-Preis“ ausgezeichnet, für die Porträts erhielt Walter Schels einen zweiten Preis beim Wettbewerb „World Press Photo 2004“. Für den Bildband wurden beide mit dem Ehrenpreis für Künstler und Künstlerinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft HOSPIZ ausgezeichnet, das Buch selbst im Bereich der Fotobildbände mit dem Deutschen Fotobuchpreis.



Zur Ausstellung ist ein Bildband erschienen: Beate Lakotta / Walter Schels: Noch mal leben vor dem Tod. Wenn Menschen sterben. 224 Seiten mit 71 Duotone-Abbildungen, 39,90 €, DVA Verlag, ISBN 978-3-421-05837-9, München 2004. Der Bildband kann am Ausstellungsort sowie im I-Punkt/eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg, erworben werden.

### Öffnungszeiten der Ausstellung

Mo, Mi, Fr, So, 14.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: 5 Euro / erm. 2,50 Euro

### Rahmenprogramm

Die Veranstaltungen finden in einem von der Ausstellung getrennten Raum statt. Die Besichtigung der Ausstellung ist vor Veranstaltungsbeginn mit dem Kauf einer Veranstaltungskarte möglich. - Abendkasse

### Montag, 25. Juni 2012 • 16.00 Uhr Bestattungsarten, Rechte, Pflichten, Fristen im Trauerfall

Vortrag und persönliche Information  
Unterschiedlichste Bestattungsarten liegen im Trend und werden angeboten. Der Referent informiert darüber und wirft auch einen kritischen Blick auf Aspekte, die nicht in den Prospekten der Anbieter zu finden sind. Er gibt praktische Informationen zu dem, was Angehörige im Trauerfall dürfen, müssen und erwarten können. Zeit für persönliche Fragen ist gegeben.

Referent: Olaf Stier, Bestattungsfachwirt und Trauerbegleiter

Kosten: 5 Euro / 2,50 Euro, inklusive Ausstellungsbesuch

### Mittwoch, 27. Juni 2012 • 19.00 Uhr Hospizarbeit - mehr als nur Sterbebegleitung

Vortrag

Viele Menschen verbinden mit dem Begriff Hospiz eine stationäre Einrichtung für die letzte Lebenszeit von Schwerkranken und Sterbenden. Hospizarbeit ist jedoch ein vielfältiges Angebot im ambulanten und stationären Versorgungskontext. Begriffe wie Palliativstation, ambulante häusliche Begleitung, Trauerarbeit, Kinderhospizbegleitung und vieles mehr bilden ein dichtes Unterstützungsnetz für Betroffene und Angehörige. Über diese Hilfsmöglichkeiten wird der Abend informieren.

Referent: Dirk Münch, Diakon, 1. Vorsitzender des Hospizvereins

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

### Freitag, 29. Juni 2012 • 19.00 Uhr

#### Das Leben ist voller Klänge

Lesung und Musik

Musik vermag viele Menschen auf besondere Weise ansprechen und ihnen ein Gefühl der Ruhe und Gelassenheit vermitteln. In Verbindung mit Textlesungen will der besinnliche und gleichzeitig heitere Abend Impulse für ein „Leben voller Klänge“ geben.

Referentin: Steffi Zachmeier, Musikerin

Kosten: 5 Euro / 2,50 Euro

### Sonntag, 01. Juli 2012 • 11.00 Uhr

#### „Der Tod gehört zum Leben wie die zwei Seiten zur Wurst“

Lesung

In Helmut Haberkamms fränkischen Texten wird das ernste Thema Sterben auf vielfältige Weise behandelt und beschrieben: kunstvoll und geistreich, nah dran an den Menschen, oft sogar mit Heiterkeit und überraschender Komik. Der bekannte Dialektautor präsentiert eine eindrucksvolle Palette von Geschichten und Gedichten zum großen Thema Altern und Abschied, von „Frankn lichd nedd am Meer“ (1992) bis „Uns schiggd der Himml“ (2010)

Referent: Helmut Haberkamm, Autor

Kosten: 5 Euro / 2,50 Euro

### Mittwoch, 04. Juli 2012 • 18.30 Uhr Lass die Farben deiner Seele sprechen

Malworkshop

Dem Alltagsstress entfliehen und sich einlassen auf die beruhigende Wirkung im Umgang mit Farben und Pinsel - erschaffen und entstehen lassen - in die Mitte kommen, ohne Wertung kreativ sein - den Alltag beschließen.

Referentin: Luitgard Wießner, Künstlerin, Trauerbegleiterin

Kosten: 10 Euro für Material

max. 10 Teilnehmer/innen, bitte Kleidung tragen, die auch einen Farbfleck vertragen kann.

Nur telefonische Anmeldung bis 02. Juli 2012 bei Hospiz-Team Nürnberg, Regine Rudert-Gehrke, Tel. 0911 28 77 349, Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

### Montag, 09. Juli 2012 • 19.00 Uhr

#### „Leben und sterben... (und weiter leben?)“

Lesung nach Art eines Poetry-Slam

Eine gute Hand voll Autoren und Poetry Slammer wagen sich an eines der großen Tabus unserer Zeit heran: Dem Sterben und das, was davor und möglicherweise danach passiert. Eine literarische Aufarbeitung in verschiedenen Kurztexten in Form von Prosa und Lyrik. Mit bloßen Worten nehmen die Besucher/innen auf eine Reise durch das Leben vor dem Tod, texten sich durch das Umfeld des Sterbens und spinnen weiter, was uns möglicherweise danach erwartet.

Moderation: Michael Jakob, mit dabei Katharina Spengler,

Martin Geier, Felix Kaden u. a.

Kosten: 5 Euro / 2,50 Euro

### Mittwoch, 11. Juli 2012 • 19.00 Uhr Nahtoderfahrungen und Erscheinungen

Vortrag

Sind Nahtoderfahrungen Botschaften für eine aufgeklärte Gesellschaft? Der Referent setzt sich aus der Sicht von Medizin und Naturwissenschaft mit dem Thema auseinander und bringt seine persönlichen Erfahrungen aus Berufsleben und Ehrenamt ein.

Referent: Dr. med. Peter Pfeiffer, praktischer Arzt i. R.,

Vorsitzender des Hospizvereins Neustadt a. d. Aisch

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

### Samstag, 14. Juli 2012 • 15.00 Uhr „Ente, Tod und Tulpe“

Theaterstück für Erwachsene und Kinder  
Sondervorstellung mit anschließendem Künstlergespräch und kleinem „Leichenschmaus“.

Nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch, Koproduktion von Theater Pfüzte und ensemble KONTRASTE.

Schon länger hatte die Ente so ein Gefühl. „Wer bist du – und was schleichst du hinter mir her?“ „Schön, dass du mich endlich bemerkst“, sagte der Tod. „Ich bin der Tod.“ Die Ente erschrak. Das konnte man ihr nicht übel nehmen. „Und jetzt kommst du mich holen?“ „Ich bin schon in deiner Nähe, so lange du lebst – nur für den Fall.“ „Für den Fall?“ fragte die Ente. „Na, falls dir etwas zustößt. Ein schlimmer Schnupfen, ein Unfall, man weiß nie.“...

Ort: Theater Pfüzte, Äußerer Laufer Platz 22, 90403 Nürnberg  
Eintritt: 12 Euro / 9,50 Euro; mit Vorzeigen der Theaterkarte vom 14. Juli haben Sie anschließend ermäßigten Eintritt in die Ausstellung. Umgekehrt erhalten Sie mit der Eintrittskarte zur Ausstellung für die Vorstellung am 14. Juli wie auch für die weiteren Juli-Vorstellungen von „Ente, Tod und Tulpe“ den ermäßigten Eintrittspreis an der Tageskasse und im direkten Vorverkauf des Theaters Pfüzte, Tel. 0911 289909.

### Montag, 16. Juli 2012 • 16.00 Uhr Bestattungsarten, Rechte, Pflichten, Fristen im Trauerfall

Vortrag und persönliche Information

Ausschreibung siehe 25. Juni 2012

### Mittwoch, 18. Juli 2012 • 19.00 Uhr Was darf der Mensch noch wollen?

Vortrag

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung - plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen kundtun. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, für solche Situationen vorzusorgen. Im Vortrag werden beide im Detail vorgestellt und besprochen, Praxisbeispiele zeigen Möglichkeiten und Grenzen auf.

Referent: Dirk Münch<sup>MAS</sup>, Diakon

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

### Donnerstag, 19. Juli 2012 • 19.00 Uhr Locker vom Hocker mit Volker Heißmann im Gespräch

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“ - dieses Zitat birgt eine Einsicht, die für viele Menschen am Lebensende wichtig wird. Doch wie kann dies sinnvoll praktiziert werden? Was heißt Leben? Und kann denn angesichts des bevorstehenden Sterbens Humor und Leichtigkeit Platz im Leben haben? Wie wirkt Lachen und Fröhlichkeit auf den Sterbenden, auf die Angehörigen? Der Kabarettist Volker Heißmann sinniert mit dem Publikum über diese Lebensfragen.

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht, Kartenabholung im I-Punkt / eckstein, Tel. 0911 214-2140 möglich